

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Ev. Akademie Loccum (ZfG)  
Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evlka.de  
www.zfg-hannover.de

## Kooperationspartner:

Verein psychosoziale Aspekte der  
Humangenetik (VPAH e.V.), Homburg/Saar

## Tagungsgebühr:

65,- € inkl. Verpflegung

## Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover

## Anmeldung:

Schriftlich mit der beiliegenden Karte, per Fax  
oder per E-Mail. Die schriftliche Anmeldung ist  
rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung  
in der Reihenfolge des Posteingangs.

## Überweisungen erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kreditgenossenschaft eG  
BLZ 520 604 10, Konto-Nr.: 6955  
Kurs-Nummer: 6212 / 93

## Rücktritt:

Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um  
sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier  
Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den  
Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr  
von 15,- €. Bei späteren Absagen müssen wir  
den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr  
einbehalten, es sei denn, der Platz kann anderweitig  
vergeben werden. In einem solchen Fall erstatten  
wir Ihnen die Tagungsgebühr abzüglich 15,- €  
Bearbeitungsgebühr.

Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum  
für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll  
erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen  
dem ZfG durch die Absage nicht.

## Anfahrt

### Wenn Sie mit der Bahn anreisen:

- Ab Hauptbahnhof (Ausgang City) zehn Minuten Fußweg,  
oder Sie fahren mit den Linien 3, 7 oder 9 zwei Stationen  
Richtung Wettbergen oder Empelde bis Markthalle/  
Landtag.

### Wenn Sie mit dem Auto anreisen:

- **Aus Richtung Westen** über die A2 (Abfahrt Herrenhausen),  
weiter über die B6, Bremer Damm, Königwörther Platz,  
Brühlstr., Leibnizufer, Friedrichswall, Karmarschstr.  
Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Norden** über die A7 oder **Osten** über die  
A37 bis H-Misburg. B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung  
Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr.  
Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Süden** über die A7 und A37 Richtung Messe,  
auf die B6/B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum  
über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung  
Altstadt.

Am **Hanns-Lilje-Haus** stehen **keine Parkplätze zur Verfügung.**

Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestr.“



# „Risiko- schwangerschaft“

## Praktische und ethische Aspekte der Risikokommunikation

## Mittwoch, 22. April 2009

Kooperationspartner:

Verein  
Psychosoziale Aspekte  
der Humangenetik

**VPAH e.V.**



Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum



Etwa drei Viertel aller Schwangerschaften werden gegenwärtig als „Risikoschwangerschaften“ eingestuft. Zu den Risiken zählen z.B. ein höheres Alter der Schwangeren, Alkohol- und Drogenmissbrauch oder familiär gehäuft auftretende Krankheiten. Durch eine ständige Verbesserung und den vermehrten Einsatz von Screening-Methoden kommen immer häufiger Befunde hinzu, die auf ein Fehlbildungs- oder Erkrankungsrisiko des ungeborenen Kindes schließen lassen. Die Mitteilung eines solchen Risikos ist für die Schwangere und ihren Partner sehr oft mit Verunsicherung und Ängsten verbunden. In dieser Situation hängt es von einer kompetenten Ergebnismitteilung und Beratung ab, ob eine informierte Entscheidung für oder gegen die Durchführung weiterer Untersuchungen zur Klärung des unsicheren Befundes getroffen werden kann. Wie Erfahrungen der Schwangeren, aber auch von betreuenden Ärzten und Ärztinnen, Hebammen und psychosozialen Beratern und Beraterinnen nahe legen, gelingt es nicht immer, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Ausgehend von diesen Erfahrungen greift die Tagung unter anderem folgende Fragestellungen auf: Welcher Zusammenhang besteht zwischen den Sorgen und Ängsten der Schwangeren um die Gesundheit ihres ungeborenen Kindes und den Angeboten pränataler Suchtests der Medizin? Welche Anforderungen sind an eine kompetente Vermittlung von Risiken in der Schwangerenberatung zu stellen? Welchen Beitrag leisten die einzelnen Professionen zur Entscheidungsfindung bei unvollständigem Wissen? Dazu sollen wissenschaftliche Untersuchungen und Erfahrungen der an der Schwangerenvorsorge und Beratung beteiligten Professionen vorgestellt und diskutiert werden.

Die Tagung wendet sich an alle, die in der Schwangerenvorsorge und Schwangerenberatung tätig bzw. an Fragen der Risikokommunikation in diesem Bereich interessiert sind.

**Dr. P.H. Dipl.-Biol. Christa Wewetzer**  
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

**Dipl. Psych. H. Joachim Schindelhauer-Deutscher**  
Verein psychosoziale Aspekte der Humangenetik (VPAH e.V.), Homburg/Saar

## Mittwoch 22. April 2009

- 10.00 **Begrüßung**  
Christa **Wewetzer**  
Hans-Joachim **Schindelhauer-Deutscher**
- 10.15 **Vermeintliche und tatsächliche Risikopotenziale während der Schwangerschaft**  
Bernard **Braun**
- 11.15 Pause
- 11.45 **Ein Risiko „entsteht“: Unterschiedliche Wahrnehmungen gleicher Befunde**
  - Erfahrungen eines Frauenarztes  
Ralf **Robel**
  - Erfahrungen einer Schwangeren  
Christiane **Joost-Plate**
- 12.45 Mittagspause
- 13.45 **Evidenzbasiert beraten: Merkmale kommunikativer Kompetenz in der Beratung**  
Jürgen **Kasper**
- 14.30 **Schwangere beraten bei Risiken, unvollständigem Wissen und Nichtwissen: Grundlagen und Erfahrungen der Beratungspraxis**
  - Geburtshilfe  
Silvia **Höfer**
  - Humangenetik  
Hans Joachim **Schindelhauer-Deutscher**
- 15.30 Pause
- 16.00
  - Pränatalmedizin  
Robin **Schwerdtfeger**
  - Psychosoziale Beratung  
Martina **Weiß**
- 17.00 **Welchen Beitrag leisten die einzelnen Professionen zur Entscheidungsfindung? Möglichkeiten und Grenzen**  
Abschlussdiskussion mit den Referenten und Referentinnen
- 18.00 Ende der Tagung

## Referenten und Referentinnen

Dr. rer. pol. Bernard **Braun**  
Zentrum für Sozialforschung,  
Universität Bremen

Silvia **Höfer**  
Freiberufliche Hebamme,  
Berlin

Christiane **Joost-Plate**  
Verein Down Syndrom,  
Hannover

Dr. phil. Dipl.-Psych. Jürgen **Kasper**  
Fakultät Gesundheitswissenschaft,  
Universität Hamburg

Dr. med. habil. Ralf **Robel**  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
HELIOS Kliniken Leipziger Land, Borna

Dipl. Psych. H. Joachim **Schindelhauer-Deutscher**  
Institut für Humangenetik  
Universität des Saarlandes,  
Bad Homburg/Saar

Dr. med. Robin **Schwerdtfeger**  
Zentrum für Pränatalmedizin,  
Hannover

Dr. med. Martina **Weiß**  
Beratungs- und Therapiezentrum (BTZ),  
Hannover

Die Zertifizierung des Symposiums mit Fortbildungspunkten der Ärztekammer Niedersachsen ist beantragt.